

## Und so können Sie sich beteiligen!

- Machen Sie mit im Komitee Würzburger Friedenspreis. Termine siehe unten
- Schicken Sie Vorschläge für die Preisträger. Kontakt: Weltladen, Frau Maria Leitner, Plattnerstr. 14 · 97070 Würzburg  
Tel.: 0931/17308 oder 0931/611161 · Fax: 0931/17207  
E-Mail: initiative@weltladen-wuerzburg.de
- Beteiligen Sie sich an der Finanzierung des Friedenspreises – durch eine Spende an:  
ÖKOPAX e.V.  
Verwendungszweck „Würzburger Friedenspreis 2017“  
Ethikbank eG  
IBAN: DE67 8309 4495 0003 2751 67  
BIC: GENODEF1ETK  
(Spendenquittung)

## Vier Monate bis zur Verleihung

- 13.2. 20:00 Uhr  
**1. Treffen** des Komitees Würzburger Friedenspreis  
Ratskeller (Kalter-Stube), Am Grafeneckart,  
Würzburg
- 16.3. **Öffentlicher Aufruf** zum Würzburger  
Friedenspreis 2017
- 24.4. **Einsendeschluss** der Vorschläge für  
PreisträgerInnen
- 8.5. 20:00 Uhr  
**2. Treffen** des Komitees Würzburger Friedenspreis  
Weinstube Popp, Textorstr. 12, Würzburg  
(geänderter Ort)
- 23.7. 11:00 Uhr  
**Preisverleihung** im Mainfrankentheater  
Würzburg

## Komitee Würzburger Friedenspreis

### Kontakt:

Weltladen, Frau Maria Leitner  
Plattnerstr. 14 · 97070 Würzburg  
Tel.: 0931/17308 oder 0931/611161 · Fax: 0931/17207  
E-Mail: initiative@weltladen-wuerzburg.de

Andreas Schrappe  
Ulmenstr. 27 a · 97084 Würzburg  
Tel.: 0931/6666011  
E-Mail: info@wuerzburger-friedenspreis.de

### Spenden:

ÖKOPAX e.V., Stichwort „Würzburger Friedenspreis 2017“  
Ethikbank eG  
IBAN: DE67 8309 4495 0003 2751 67  
BIC: GENODEF1ETK  
(Spendenquittung)

Aktuelles auch auf [www.wuerzburger-friedenspreis.de](http://www.wuerzburger-friedenspreis.de)

## Das Komitee Friedenspreis

wird 2017 getragen von:

- Akademie Frankenwarte Würzburg
- Arbeitskreis Eine Welt St. Burkard Würzburg
- Arbeitskreis Gewissen Iphofen
- Ausländer- und Integrationsbeirat Stadt Würzburg
- Bündnis '90 / Die Grünen Würzburg
- Deutsche Lepra- und Tuberkulosehilfe (DAHW)
- Deutscher Gewerkschaftsbund (DGB) Kreisverband Würzburg
- Eine Welt Gruppe Lengfeld
- Initiative Eine Welt e.V. – Weltladen Würzburg
- Eltern gegen Atomkraft e.V.
- JungsozialistInnen Unterbezirk Würzburg Stadt
- Katholische Hochschulgemeinde Würzburg
- Leonhard-Frank-Gesellschaft e.V.
- Mütterstädter Kreis
- Nagelkreuzzentrum Würzburg
- NaturFreunde Ortsgruppe Würzburg e.V.
- ödp Kreisverband Würzburg Stadt
- ÖKOPAX e.V.
- Ökumenisches Zentrum Lengfeld – Freundeskreis
- Ölzweig e.V.
- Pax' an, Werneck
- Pax Christi Diözese Würzburg
- SPD Stadtverband Würzburg
- FWG Stadtratsfraktion
- „Wir für Vielfalt“ – Initiative für die Erhaltung der Pflanzenvielfalt und eine nachhaltige Landwirtschaft
- ZfW – Zukunft für Würzburg



# Würzburger Friedenspreis 2017

## Informationen und Hintergründe

### Einladung zur Teilnahme

### Vorschläge für Preisträger

**März - Juli 2017**

## Liebe Bürgerinnen und Bürger in Würzburg und Unterfranken,

in friedenspolitischer Hinsicht sind die Zeiten ausgesprochen schwierig: Beim Krieg in Syrien ist kein Ende in Sicht, die Gewalt in Afghanistan und dem Irak geht auf hohem Niveau weiter, die Großmächte befinden sich auf Kollisionskurs. In der Türkei wird die Demokratie immer mehr ausgehöhlt, die Festung Europa verschärft ihre Abwehr gegenüber Flüchtlingen. Die Terroranschläge auch in unserer Nähe zeigen, wie ungelöste regionale Konflikte zu globalen Bedrohungen werden und geben den Rechtspopulisten Auftrieb.

Gibt es keine Hoffnungszeichen? Doch – denken wir nur an den Friedensschluss in Kolumbien zwischen der Regierung und der Guerilla nach Jahrzehnten der Gewalt. Und der junge kanadische Präsident Trudeau demonstriert den USA und der ganzen Welt den Charme einer liberalen, offenen Gesellschaft. Überall, im Großen wie im Kleinen, zeigen Menschen, dass ein verträgliches Zusammenleben nur möglich ist mit Frieden, Völkerverständigung, Gerechtigkeit und Bewahrung der Lebensgrundlagen.

Das Komitee Würzburger Friedenspreis, eine Initiative von Bürgern in Unterfranken, will solche Engagements für Frieden und gewaltfreie Konfliktbearbeitung würdigen. Sie sollen Vorbild sein dafür, hier in der Region „von unten her“ mit dem Frieden anzufangen. Was glauben Sie: welche Person, welche Gruppe sollte 2017 den Würzburger Friedenspreis erhalten?

Wir laden Sie herzlich zur Mitarbeit ein und freuen uns auf Ihre Unterstützung und Ihre Preisträgervorschläge!

Andreas Schrappe, ÖKOPAX / Ölzweig

## Organisation

Getragen, verliehen und finanziert wird der Würzburger Friedenspreis vom „Komitee Würzburger Friedenspreis“. Mitglied werden können darin Einzelpersonen, Gruppen sowie juristische Personen aus der ganzen Region.

Das Komitee trifft sich 2-3 Mal im Jahr, um das Konzept des Friedenspreises weiterzuentwickeln, die Mitglieder zu vernetzen, Vorschläge für PreisträgerInnen zu sammeln und letztlich eine/n PreisträgerIn zu wählen. Stimmberechtigt sind im Komitee diejenigen, die 20 € (als Einzelpersonen) bzw. 80 € (als Gruppe) zum Preisgeld und zu den Unkosten beigesteuert haben.

Das Komitee wählt einen 5-köpfigen Vorbereitungsausschuss, welcher zwischen den Komitee-Treffen das Projekt voranträgt, die Öffentlichkeitsarbeit ausführt, die Vorschläge für die PreisträgerInnen aufbereitet, dem Komitee zur Abstimmung vorstellt und die Preisverleihung vorbereitet.

## Aus der Konzeption

„Zweck der Preisverleihung ist es,

- die zu würdigen, die ‘von unten her’ etwas ‘für den Frieden’ tun, dadurch auf die Möglichkeiten friedlicher Konfliktlösungen aufmerksam zu machen und dafür öffentliche Resonanz oder Präsenz zu erreichen und die an diesem Themenkomplex interessierten Kräfte weiter zu vernetzen.
- Der Würzburger Friedenspreis soll Frauen, Männer und Gruppen, insbesondere aus unserer Region, würdigen und vorstellen, die sich ‘von unten her’ in besonderer Weise im Bereich Frieden, Völkerverständigung oder Bewahrung der natürlichen Lebensgrundlagen eingesetzt haben.
- Vor dem Hintergrund der Zerstörung Würzburgs 1945 würdigt der Würzburger Friedenspreis insbesondere Engagements, die die friedliche und zivile Beilegung von lokalen, nationalen und internationalen Konflikten fördern, und Aktivitäten zum Abbau von Feindbildern. ...“

## Blick zurück: Friedenspreis 2016 für „Weg der Hoffnung“

2016 ging der Würzburger Friedenspreis an die deutsche Stiftung „Weg der Hoffnung“ (Aschaffenburg). Damit würdigt das Komitee ein Engagement von Christen für über 1800 Menschen, davon 1600 Kinder, in den Elendsgebieten um die Stadt Villavicencio in Kolumbien. Die Ziele lauten Versorgung, Bildung und Entwicklung. Unter den Kindern befinden sich auch viele, die von Behinderung, Vertreibung, Bürgerkrieg oder Landraub betroffen sind.

Die Projekte sind: Heime für Kinder und Jugendliche, Unterricht und Ausbildung, Frauenprojekte, Nähwerkstätten usw. Einen Beitrag zum Frieden leistet die Stiftung durch die Unterstützung von Padre Omar Garcia Canon und seine mutige Menschenrechtsarbeit. In Deutschland gibt es eine intensive Vortrags- und Öffentlichkeitsarbeit zu Nord-Süd-Themen, Globalisierung usw.

## Die Preisträger der letzten Jahre

- |      |   |
|------|---|
| 2006 | Peter Schwittek, Randersacker, und OFARIN e. V.   |
| 2007 | Petra Eicke-Abelmann-Brockmann, AK „Integration“, Würzburg                                |
| 2008 | Bürgerforum Gräfenberg – Für Demokratie, gegen Rechtsextremismus                          |
| 2009 | Willi Erl, Schweinfurt, Förderer Ziviler Friedensdienst                                   |
| 2010 | Initiative „Frauen für die Vielfalt“, Kitzingen   |
| 2011 | Addis Mulugeta und „Heimfocus – Stimme für Flüchtlinge“, Würzburg                         |
| 2012 | Erwin Koch, Tschernobyl-Hilfe, Königsberg (Ufr.)  |
| 2013 | Rita Prigmore, Würzburg   |
| 2014 | Burkhard Hose, Kath. Hochschulpfarrer, Würzburg – Gegen Diskriminierung, für Minderheiten |
| 2015 | „Schweinfurt ist bunt – Bündnis für Demokratie und Toleranz“                              |
| 2016 | Stiftung „Weg der Hoffnung“, Aschaffenburg  |